



Dies ist eine Ergänzung des Unterrichtswerkes Brassini (Band 2). Mit dem Kauf von Brassini (Band 2) sind Sie berechtigt, diese Seiten kostenlos von unserer Homepage herunterzuladen und zu verwenden.

Brassini 2

mit

Solmisation und Rhythmusilben

zur Schule für den Früh-Instrumentalunterricht

**Trompete, Horn, Tenorhorn,
Bariton  Euphonium **

von

Claudia Schade
Horst Rapp

Zeichnungen: Georg Koch

Rapp-Verlag Hebelweg 4 D-79410 Badenweiler
Internet: www.rapp-verlag.de E-Mail: info@rapp-verlag.de
Tel. 07632/828283 Fax 07632/828284

Die relative Solmisation ist eine „Sprache“, die Tonbeziehungen benennt. Sie verwendet Singsilben und Handzeichen, um die Hörempfindung zu intensivieren.

Wie kann diese Methode mit Brassini umgesetzt werden?

Das Brassini-Konzept geht bewusst in kleinen Schritten voran, um den Kindern jeder Zeit die Möglichkeit zu geben „Musik zu machen“ und „Musik zu erleben“. Sie werden sozusagen in die Musik gestellt, wie sie es in der Musikalischen Früherziehung kennen gelernt haben.

Dieser Prozess durchläuft drei Phasen:

1. Hören

Die Lehrkraft präsentiert ein Lied, indem sie es den Kindern mit den Handzeichen vorsingt. Die Kinder hören und beobachten.

Die Kinder können in dieser Phase:

- das Metrum mitklatschen
- sich im Raum frei zur Musik bewegen
- das Stück „schauspielerisch“ darstellen

Ist das Lied erlebt, Gehörtes in grobmotorische Bewegungen umgesetzt worden, beginnt die zweite Phase.

2. Singen

Jetzt lernen die Kinder das Lied auswendig, damit später ausgeschlossen werden kann, dass die fehlende Tonvorstellung spieltechnische Probleme verursacht. Wichtig ist hier das Wahrnehmen der Melodie und die Umsetzung des Gehörten in Handzeichen, um die Tonhöhenunterschiede auch über das Auge und das Körpergefühl wahrzunehmen. Nach den Silben kann auch der Liedtext gesungen werden.

Können die Schüler das Lied, geht der Lernprozess in die dritte Phase.

3. Spiel auf dem Instrument

Hier wird das Gehörte und Gesungene in Spielbewegung umgesetzt.

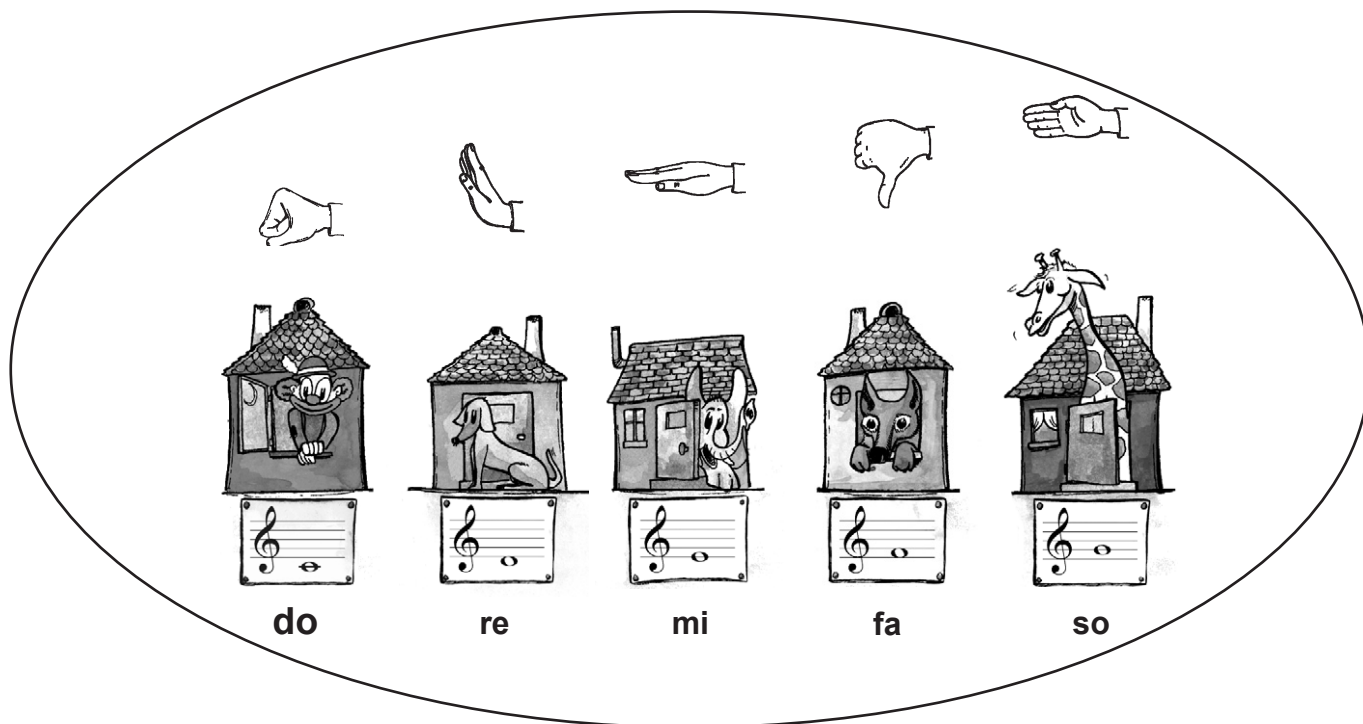
Die Schüler haben nun ein inneres Bild des Liedes und können sich selber auch kontrollieren, ob sie richtig spielen. Dies ist besonders für das Üben zu Hause erforderlich!

Da das Brassini-Konzept langsam voranschreitet, ist auch die Möglichkeit und Zeit gegeben, dass sich die Schüler schon von Anbeginn auf eine saubere Intonation konzentrieren.

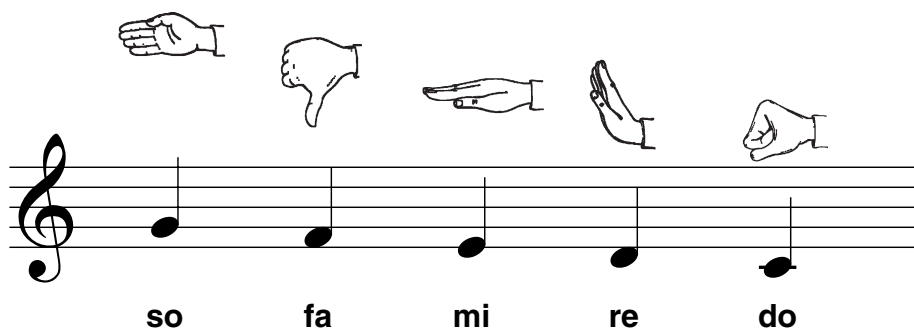
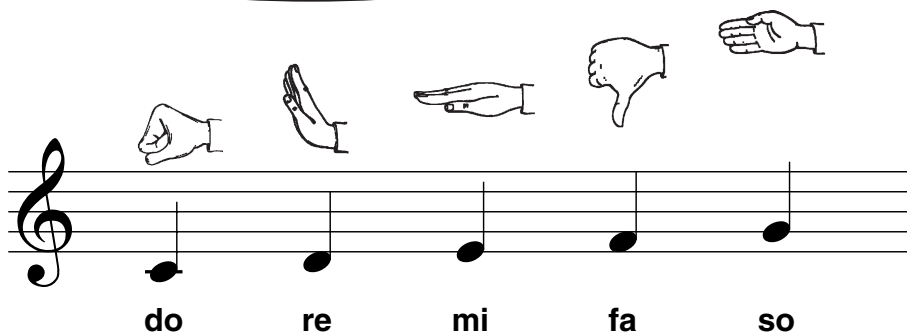
In der Gruppe kann die Lehrkraft die Kinder mit diesen Handzeichen „dirigieren“ oder die Schüler wechseln sich ab, einer zeigt, die anderen spielen. Ohren auf!

Folgende Arbeitsblätter dienen der Lehrkraft zur Orientierung im Unterricht und können ebenso den Schülern als Einführung und Gedächtnisstütze ausgeteilt werden.

do - re - mi - fa - so



Übungen:



Lieder:

Melodieblumen (S. 5)

Hei, lustig ihr Kinder (S. 7)

Am Strand (S. 11)

A, a, a, der Winter, der ist da! (S. 19)

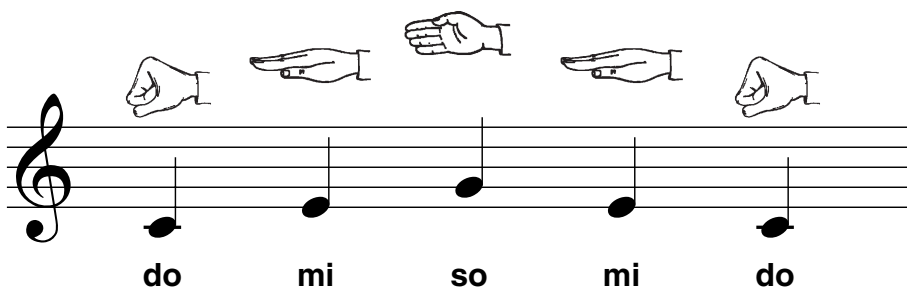
Der Kuckuck und der Esel (S. 27)

Hänsel und Gretel (S. 31)

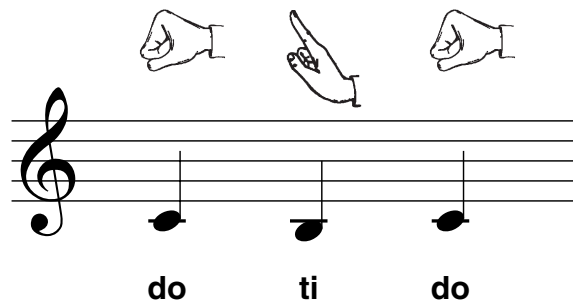
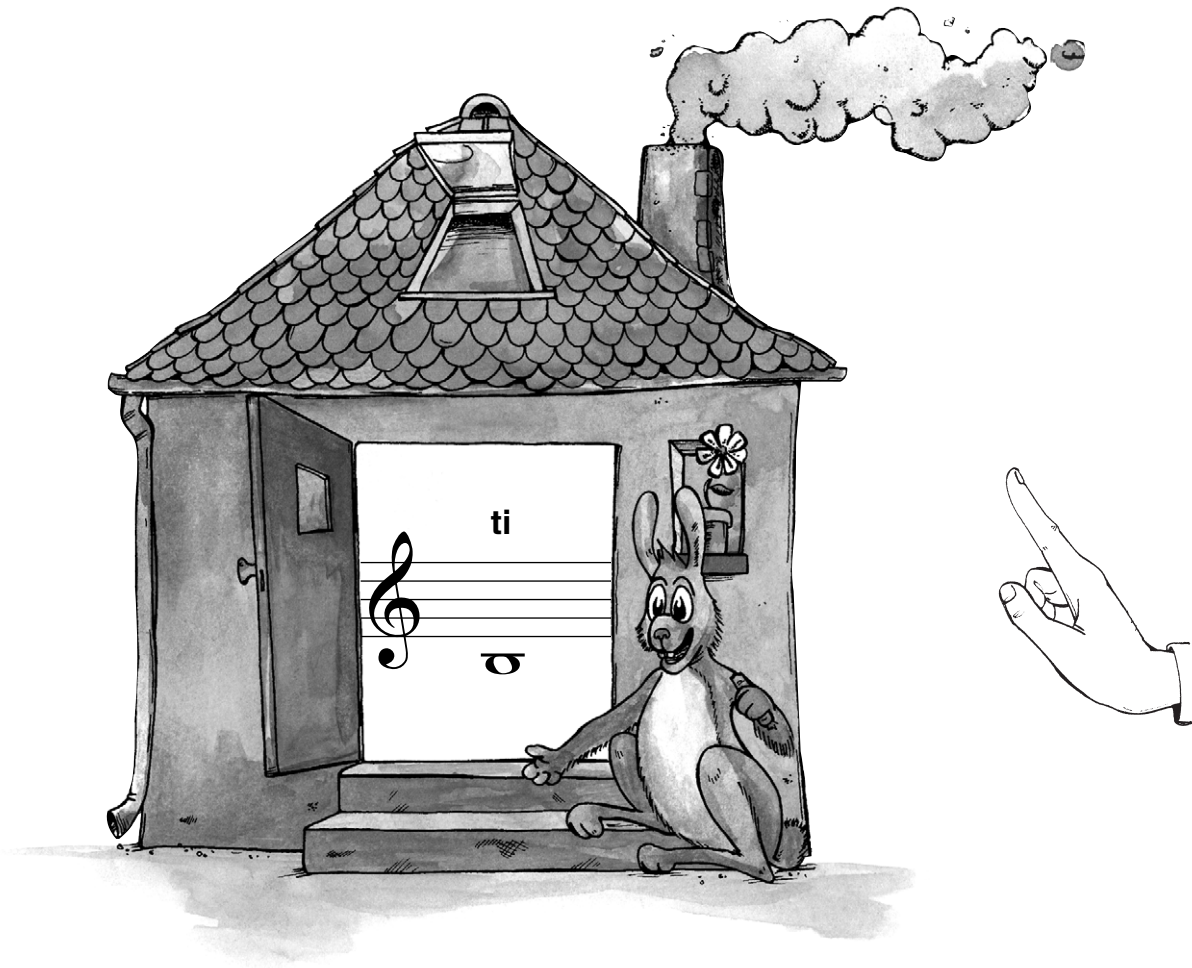
Hänschen klein (S. 39)

Summ, summ, summ, Bienchen summ herum (S. 55)

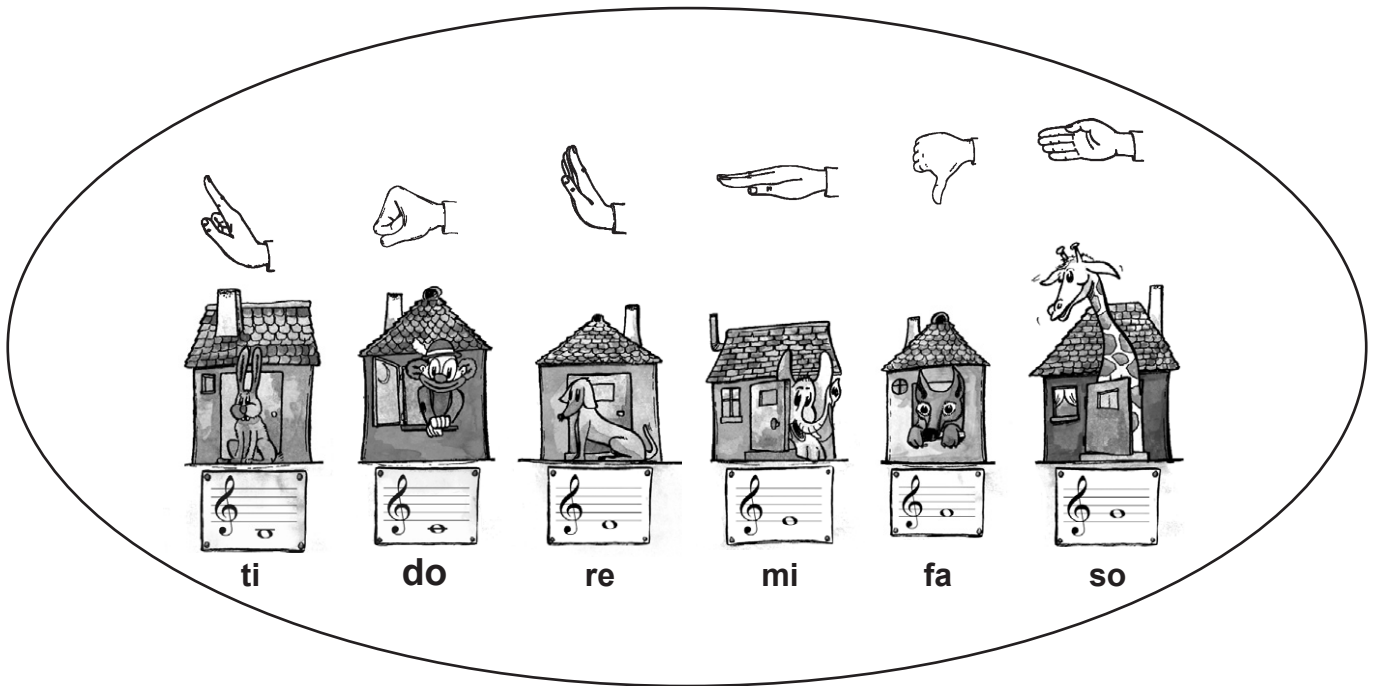
Hopp, hopp, ho (S. 61)



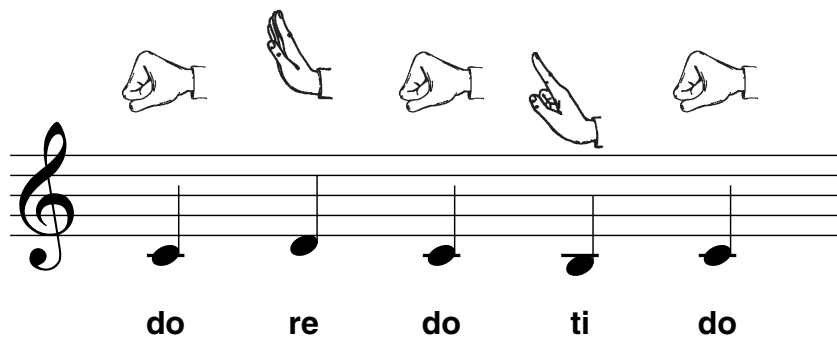
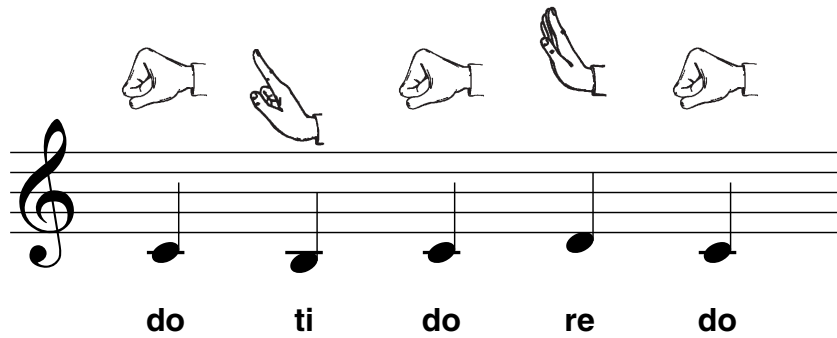
ti

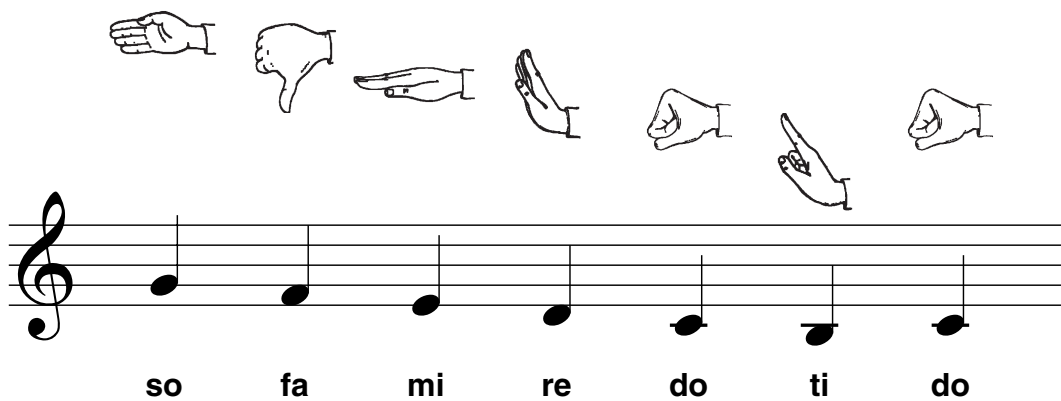
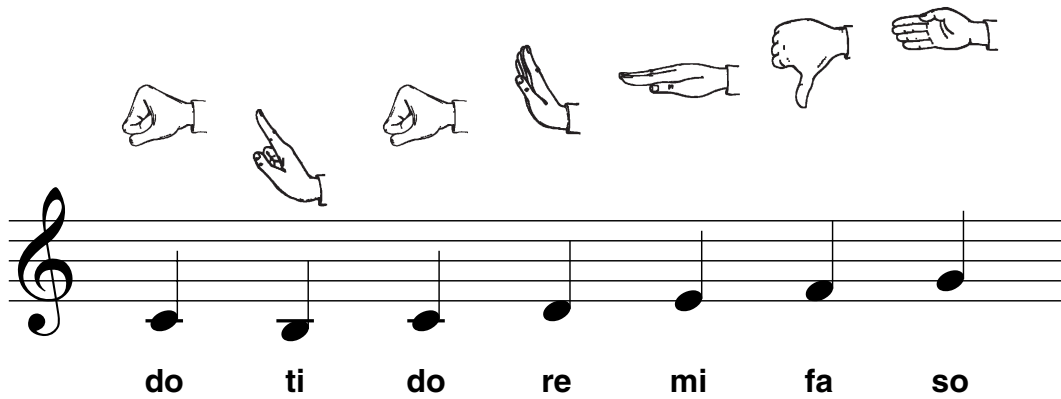
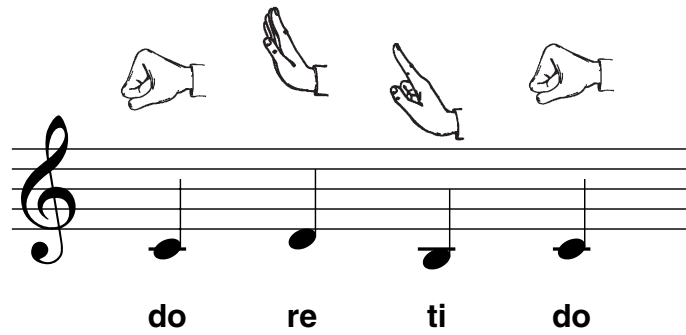


ti - do - re - mi - fa - so



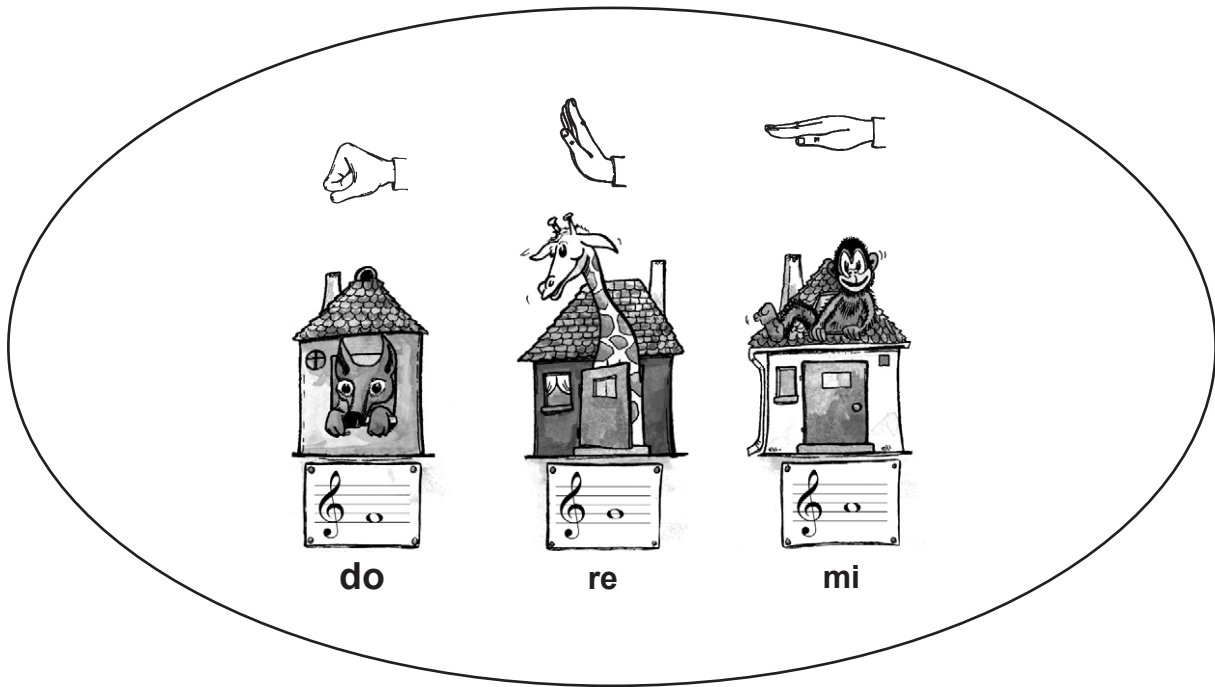
Übungen:



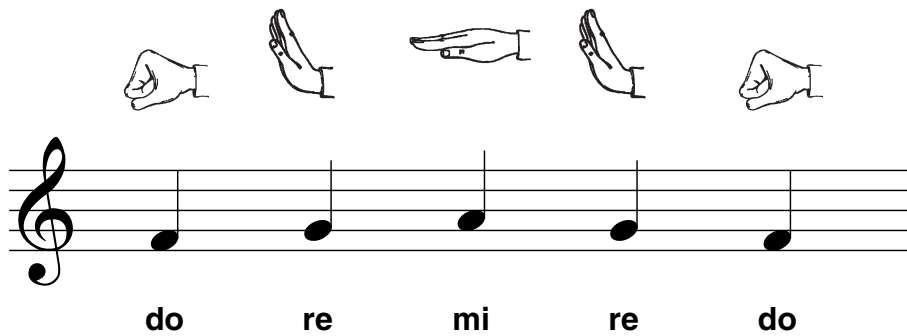
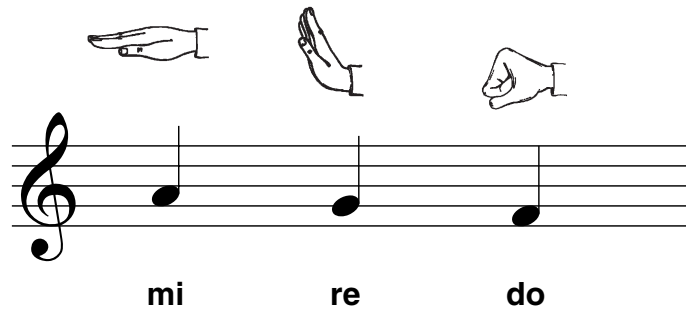
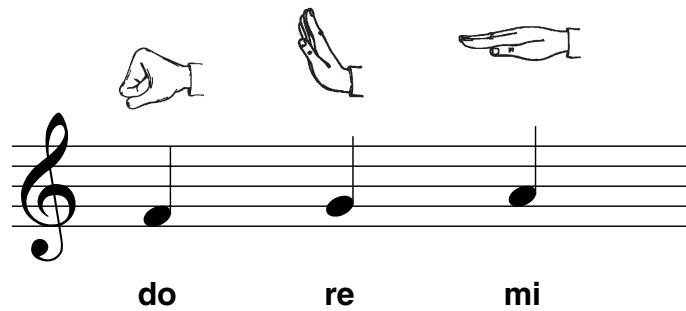


Lieder: Hasenton (S. 13)
 Wenn der frische Herbstwind weht (S. 15)

Der Fuchs hat das do (optional)

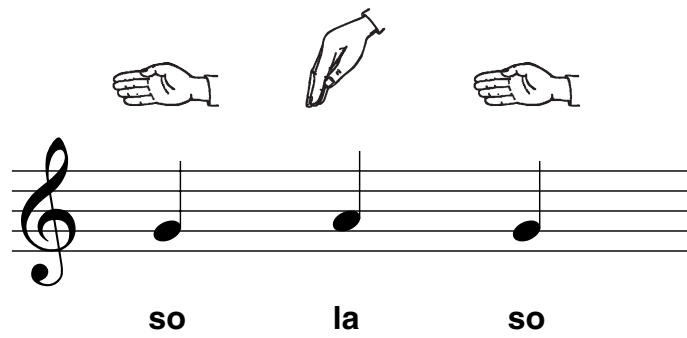


Übungen:



Lied: Wir gehen in der Zoo (S. 21)

la



do - re - mi - fa - so - la

do re mi fa so la

Übungen:

so so la la so mi

so la so mi

A musical staff in treble clef showing a sequence of seven notes: do, re, mi, fa, so, la, so. Above each note is a hand gesture: do (fist), re (open palm), mi (open palm), fa (thumbs down), so (open palm), la (open palm), so (open palm).

A musical staff in treble clef showing a sequence of seven notes: so, la, so, fa, mi, re, do. Above each note is a hand gesture: so (open palm), la (open palm), so (open palm), fa (thumbs down), mi (open palm), re (open palm), do (fist).

- Lieder:**
- Ringel, Ringel, Rosen (S. 23)
 - Viel zu sehn (S. 21)
 - Alle meine Entchen (S. 35)
 - Hans hat Hosen an (S. 59)
 - Spannenlanger Hansel (S. 59)
 - Hoppe, hoppe Reiter (S. 63)
 - Laterne, Laterne (S. 74)
 - Sankt Martin (S. 75)
 - Morgen kommt der Weihnachtsmann (S. 76)

la (tief)



do ti la

do ti la ti do

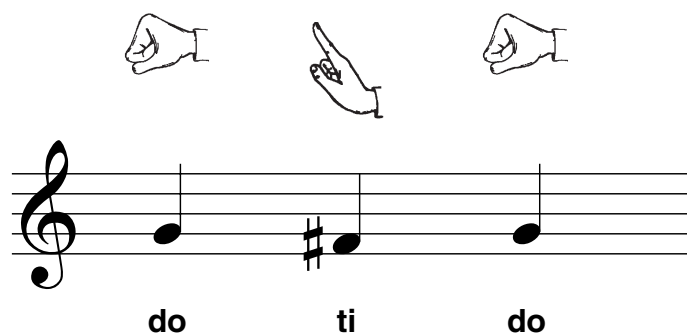
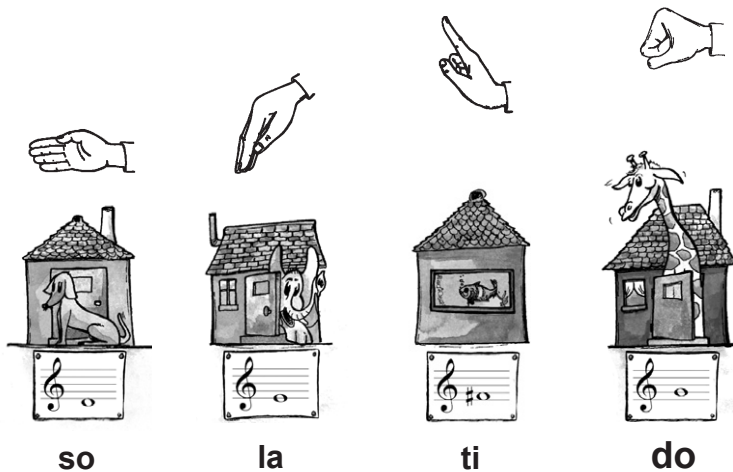
do la do la



do la ti do

Beispiele: Vorübungen (S. 25)

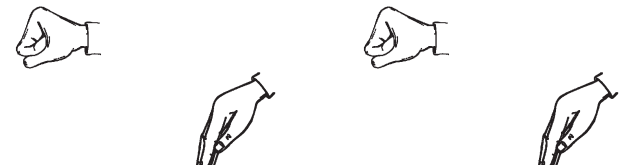

Die Giraffe hat das do (optional)

so - la - ti - do

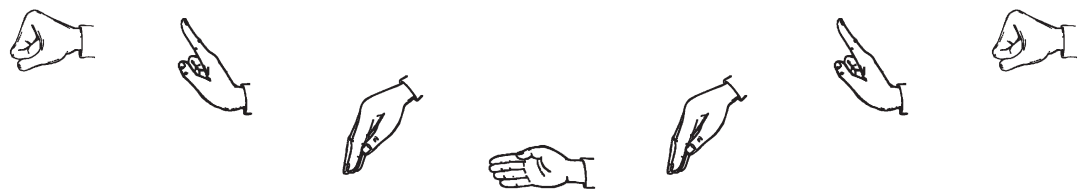
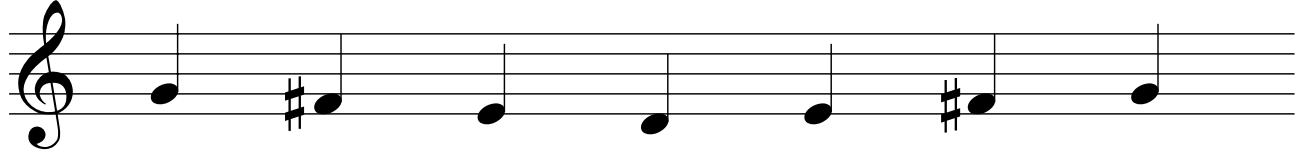


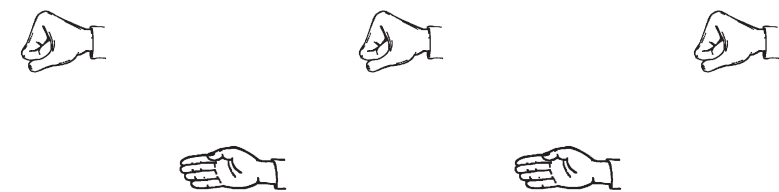
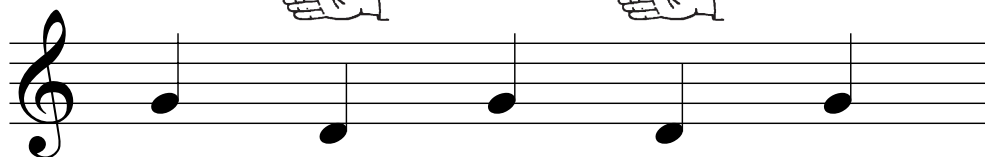
do ti la ti do

do la do la

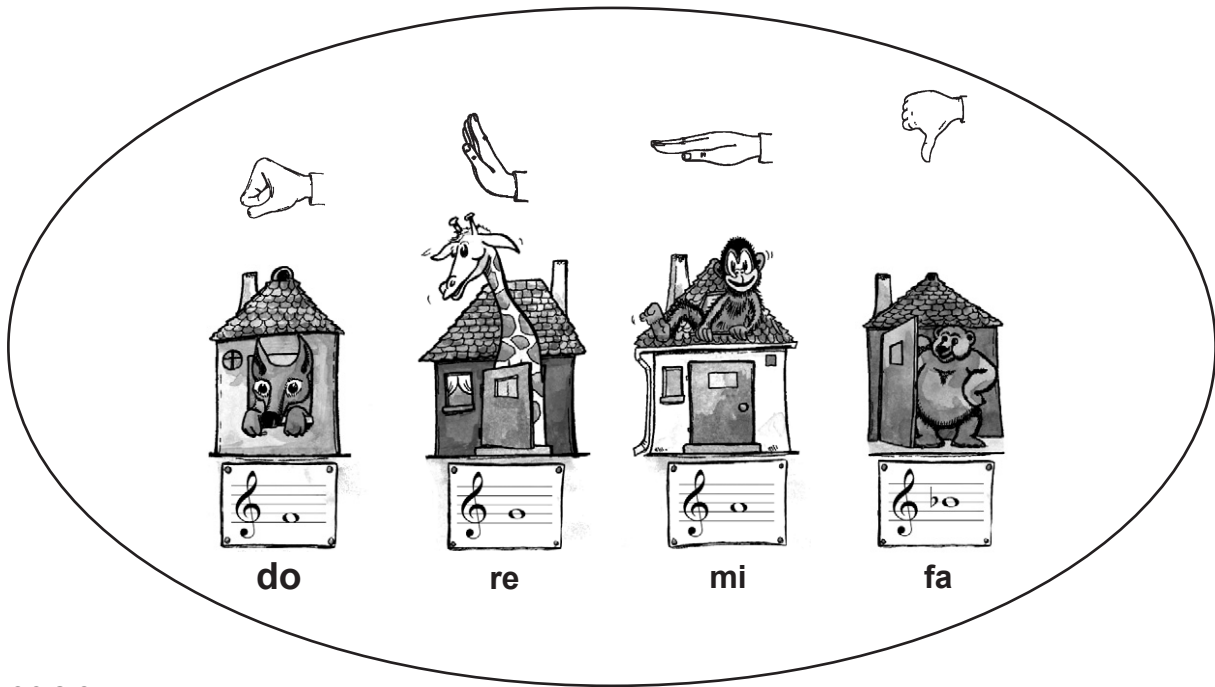
do ti la so la ti do

do so do so do

Lied: Der Fisch (S. 33)

Der Fuchs hat das do (optional)



Übungen:

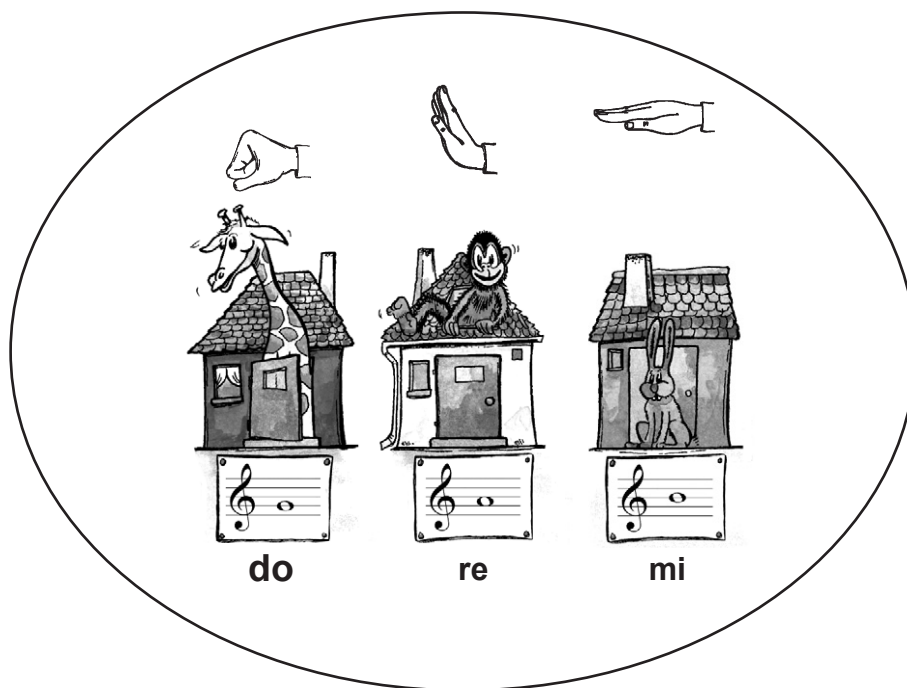
do re mi re do

do re mi fa

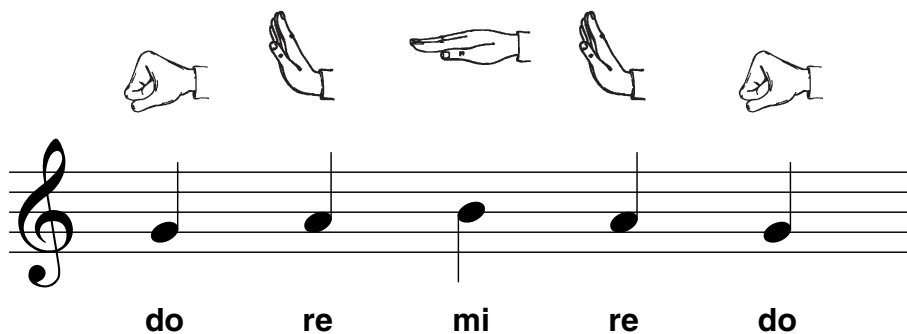
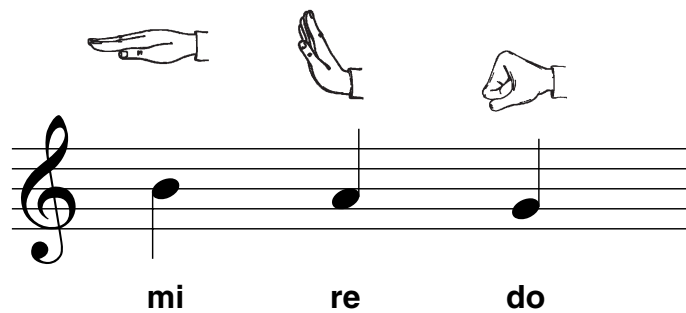
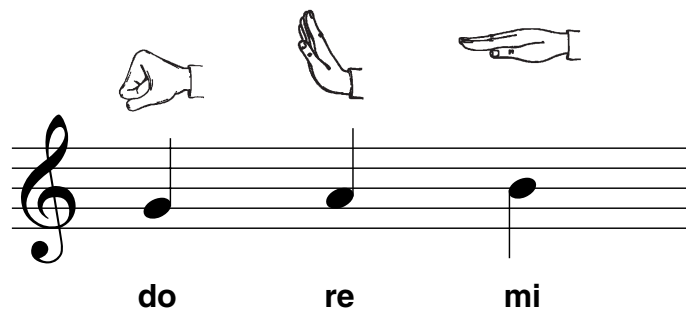
fa mi re do

- Lieder:**
- Alle Bären gehen heut zum Tanz (S. 37)
 - Bärentanz (S. 37)
 - Regentropfen (S. 41)
 - Abzählreim (S. 51)

Die Giraffe hat das do (optional)

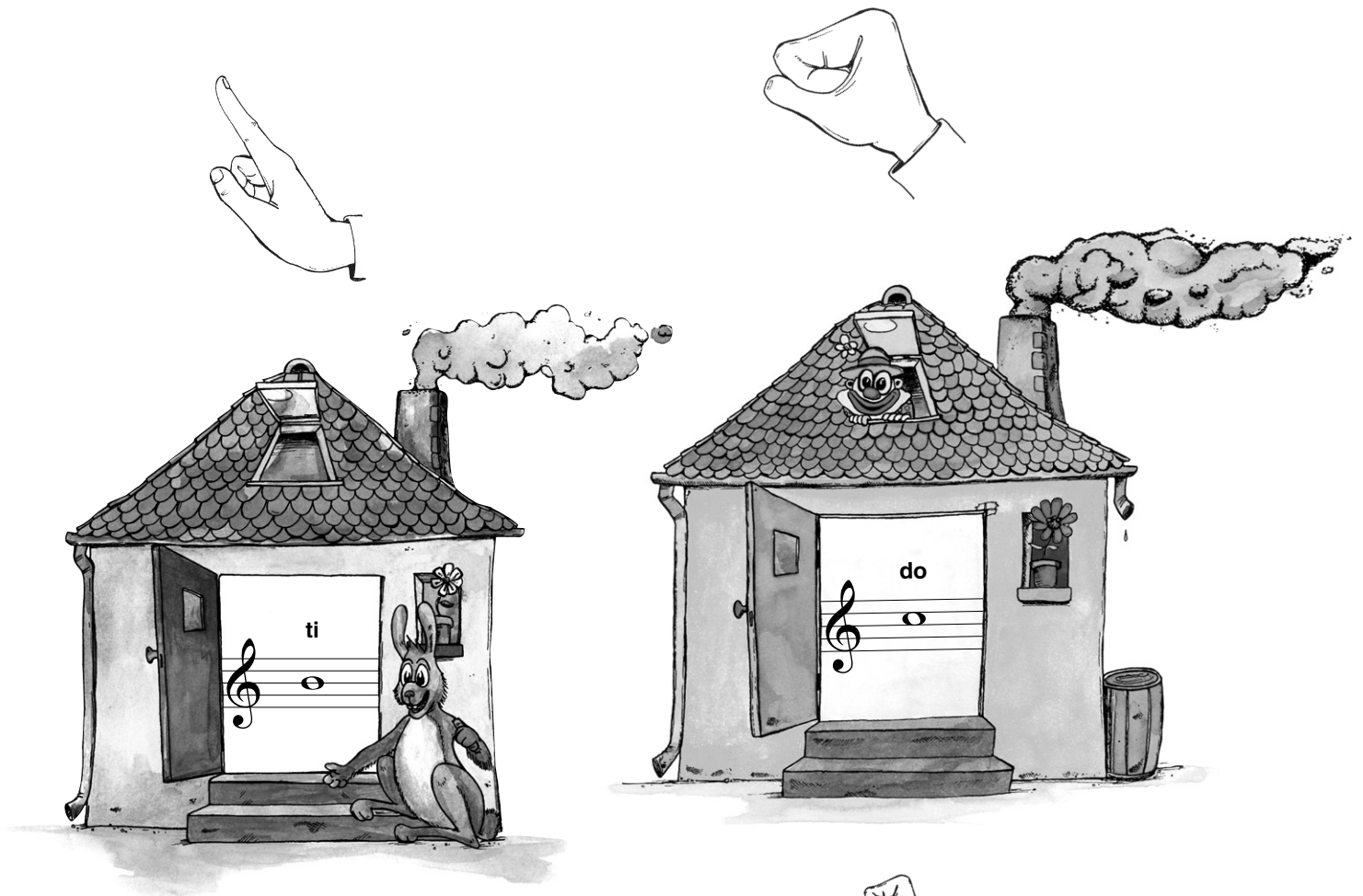


Übungen:



Beispiele: Vorübungen (S. 57)

ti und do (hoch)



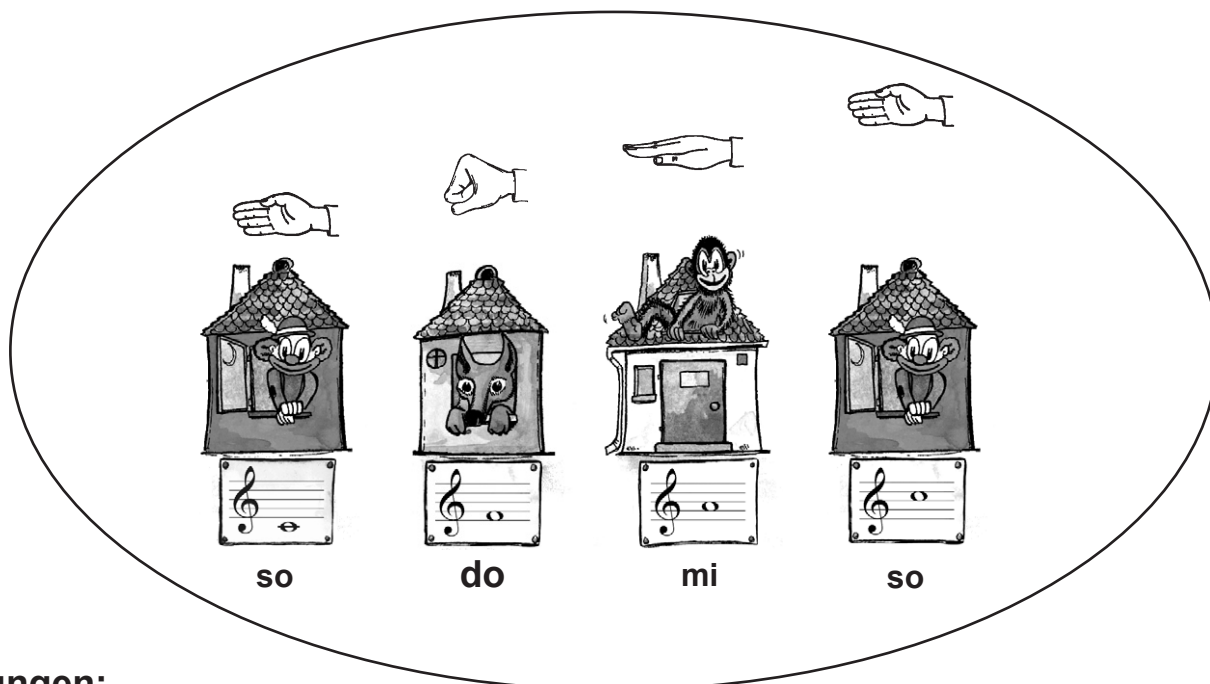
so la ti do

so do

so do so do

Lied: Der kleine Clown (S. 65)

Der Fuchs hat das do (optional)



Übungen:

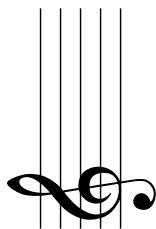
do mi so so mi do

so do mi so

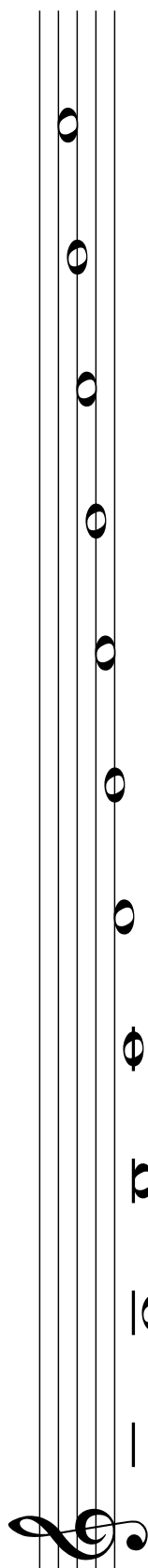
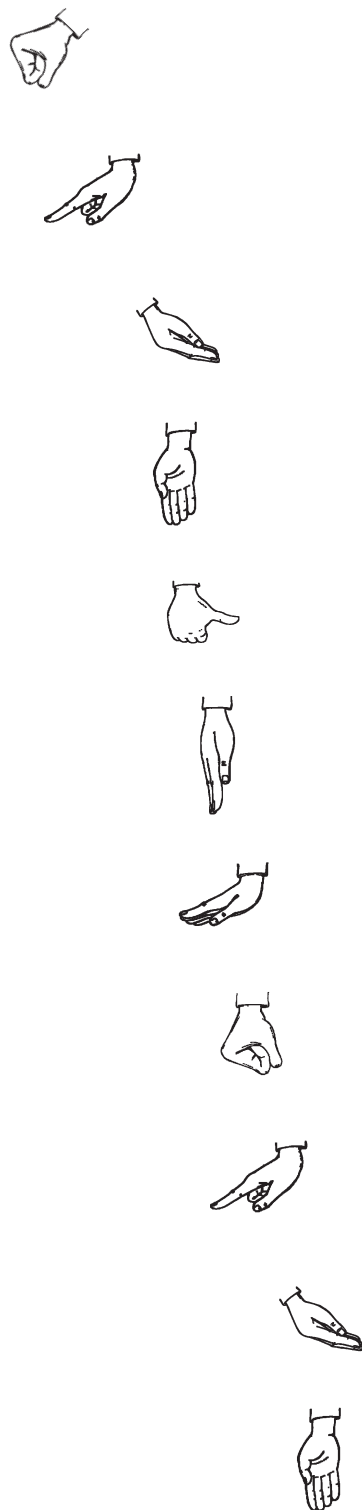
do mi so mi do so do

Lieder: Jagdsignal 1+2 (S. 67)

Übersicht: Der Ton c hat das do



Kennzeichen:



so la ti do re mi fa so la ti do

do re mi fa so la ti do

do ti la so fa mi re do

do ti la so

so la ti do

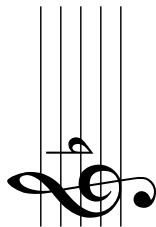
do mi so do

do so mi do

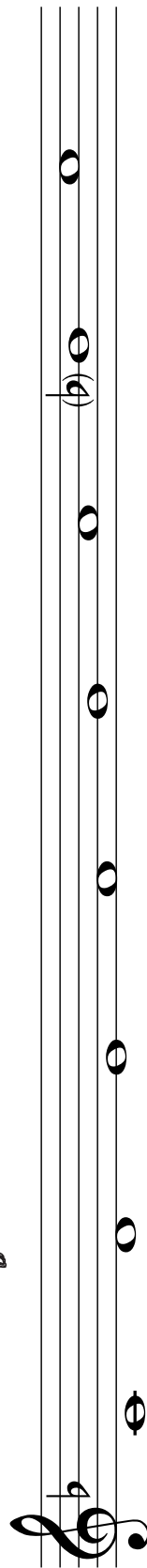
do so do so do

Lieder: Hört, ihr Herrn und lasst euch sagen (S. 73)
 Lasst uns froh und munter sein (S. 77)
 Alle Jahre wieder (S. 77)

Übersicht: Der Ton *f* hat das do
(optional)



Kennzeichen:



so la ti do re mi fa so

do re mi fa so

so fa mi re do

do ti la so

so la ti do

A musical staff in G major (one sharp) with a treble clef. It contains five quarter notes: G4, A4, B4, A4, G4. Above the staff are five hand icons: a fist (G), a hand with index finger pointing left (A), a hand with index finger pointing up (B), a hand with index finger pointing right (A), and a fist (G).

do mi so mi do

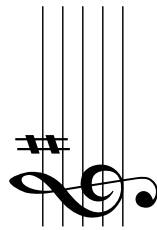
A musical staff in G major (one sharp) with a treble clef. It contains five quarter notes: G4, B4, G4, B4, G4. Above the staff are five hand icons: a fist (G), a hand with index finger pointing up (B), a hand with index finger pointing left (G), a hand with index finger pointing right (B), and a fist (G).

do so do so do

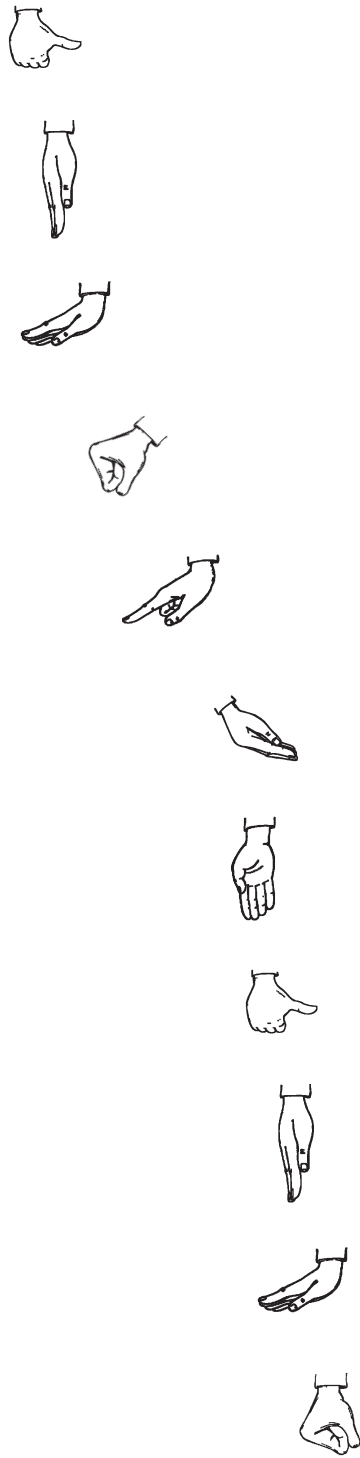
- Lieder:** Cowboy Bill (S. 71)
 Abend wird es wieder (S. 73)
 Ich geh mit meiner Laterne (S. 75)

Übersicht: Der Ton g hat das do

(optional)



Kennzeichen:



do re mi fa so la ti do re mi fa

do re mi fa so la ti do

do ti la so fa mi re do

do re mi fa

fa mi re do

Teil 2

Rhythmussilben




oder

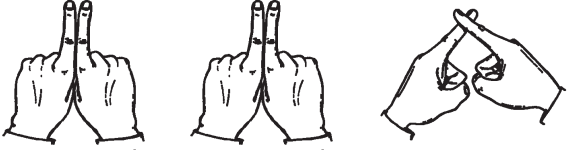
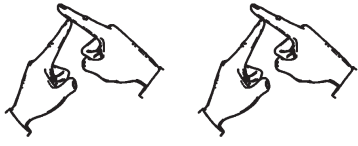

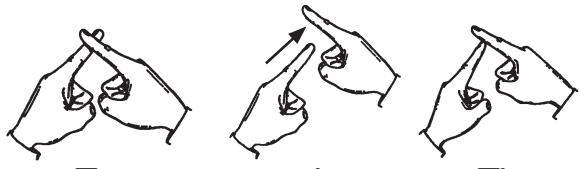
Rhythmussprache mit Fingergesten

Rhythmussilben mit Fingergesten sind eine Koordination aus Sprechmotorik und Bewegungsmotorik der Finger. So wird nicht nur das Rhythmusgefühl gestärkt, sondern auch die feinmotorische Wahrnehmung gefördert.

Die Schüler können den Rhythmus mit ihrem Körper erfassen und erleben.

Hier eine Übersicht über die Rhythmussilben mit ihren entsprechenden Gesten:

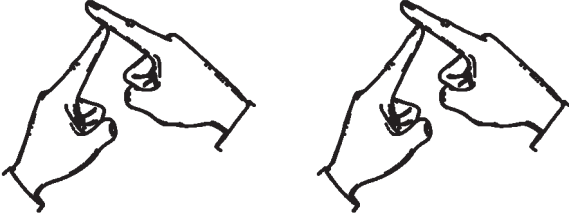
Notenwerte	Rhythmus-silben	Fingergesten	Bild
Ganze Note	To - o - o - o	Die gestreckten Zeigefinger stehen sich etwa waagrecht gegenüber. Die Arme führen eine Dirigierbewegung im Grundschatz aus.	
Halbe Note	Tu - u	Die gestreckten Zeigefinger berühren sich längsseits. Die Arme führen eine Dirigierbewegung im Grundschatz aus.	
Viertelnote	Ta	Die beiden Zeigefinger sind wie ein ‚X‘ aufeinandergelegt, ein Finger führt den „Ta“-Schlag aus.	

Punktierte Halbe	Tu - u - a	<div style="text-align: center;">  <p>Tu - u - a</p> </div> <p>Die gestreckten Zeigefinger berühren sich längsseits. Die Arme führen eine Dirigierbewegung im Grundschatz aus. Auf Zählzeit drei dreht sich der Zeigefinger in „Ta“-Position.</p>	
Achtelnoten	Ti Ti	Beim Ti-Schlag berührt ein Finger die Fingerspitze des anderen Fingers.	<div style="text-align: center;">  <p>Ti - Ti</p> </div>
Punktierte Viertelnote + Achtelnote	Ta - i Ti 	<div style="text-align: center;">  <p>Ta - i Ti</p> </div> <p>Auf der Zählzeit 1 wird der Ta-Schlag ausgeführt. Auf der Zählzeit 2 bewegt sich der Zeigefinger nach oben, um auf der Zählzeit "2 und" den Ti-Schlag für die nachfolgende Achtelnote auszuführen.</p>	

Bei der Pause wird lediglich das „T“ durch ein „P“ ersetzt und die Silben geflüstert!

Die verwendeten Rhythmus­silben in Verbindung mit den Fingergesten wurden von Gerold Kunz entwickelt. Weitere Informationen in Heft Nr. 95 der Zeitschrift Musikpraxis (Fidula-Verlag, Boppard).

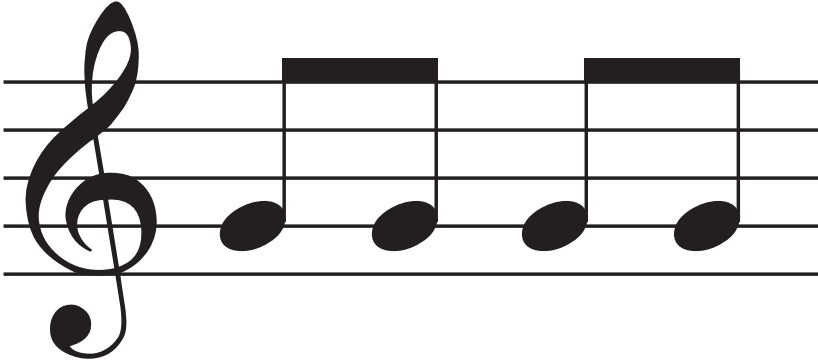
Achtelnoten mit Fingergesten



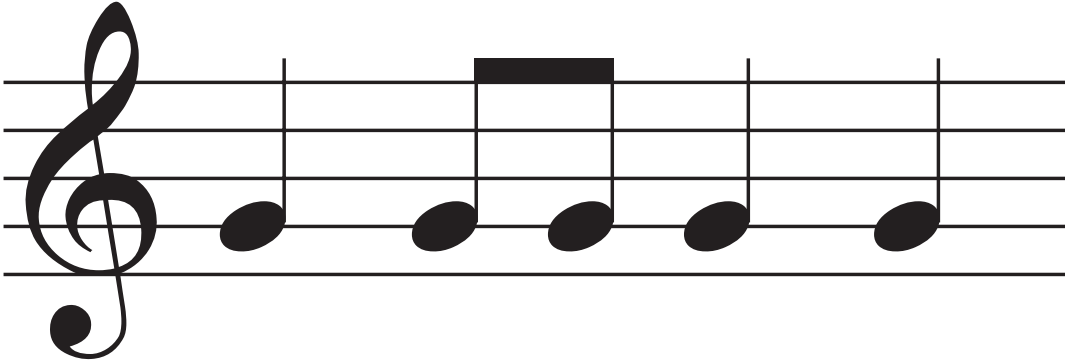
Ti Ti




Ti Ti Ti Ti





Ta Ti Ti Ta Ta






Ta Ta Ti Ti Ta

Ti Ti Ta Ta Ta



Weiter auf Seite 45.

- Lieder:** Wenn der Löwe brüllt (S. 47)
 Achtelrhythmus (S. 49)
 Abzählreim (S. 51)
 Kleiner Bär und großer Bär (S. 53)
 Kleiner Hase und großer Hase (S. 57)
 Hans hat Hosen an (S. 59)
 Spannenlanger Hansel (S. 59)
 Hopp, hopp, ho (S. 61)
 Hoppe, hoppe Reiter (S. 63)
 Der kleine Clown (S. 65)
 Jagdsignal 1+2 (S. 67)
 Laterne, Laterne (S. 74)
 Kling, Glöckchen, klingelingeling (S. 76)
 Lasst uns froh und munter sein (S. 77)

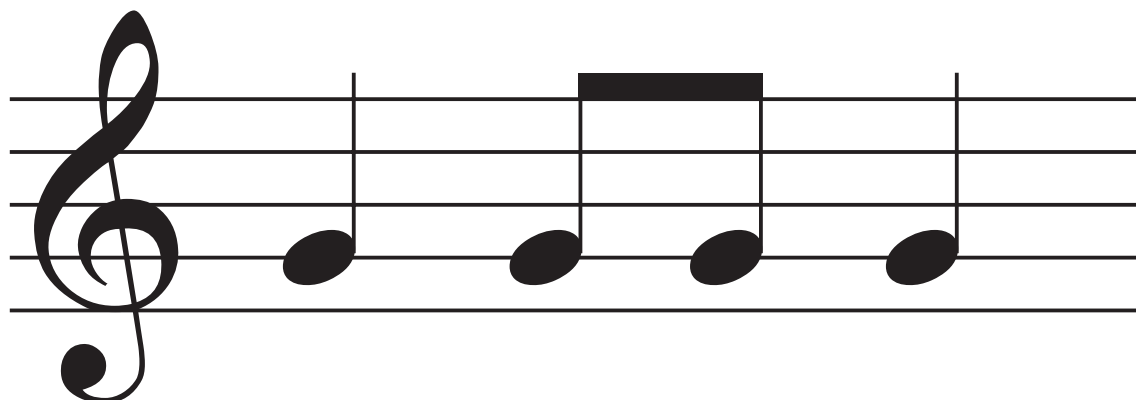
Die punktierte Viertelnote + Achtelnote



Ta - i Ti

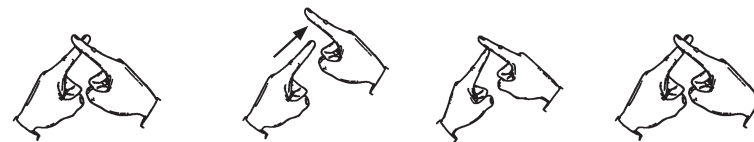
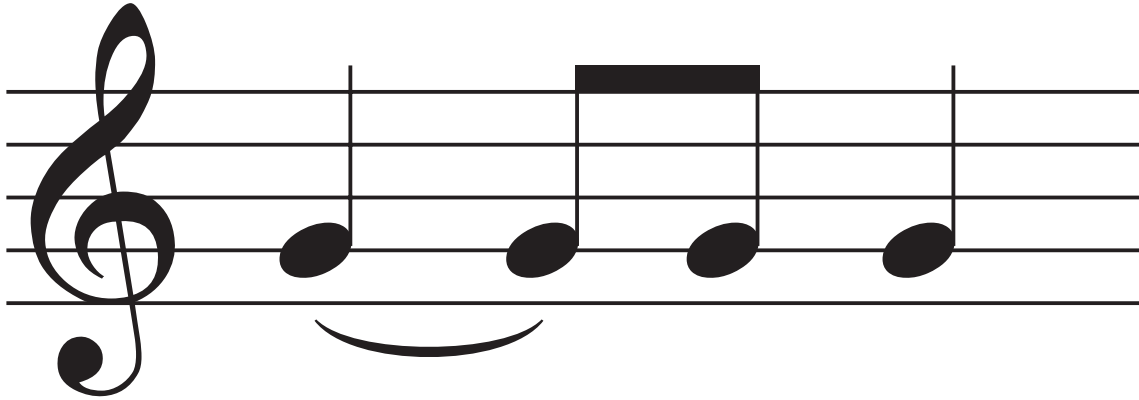


Ta Ti Ti Ta

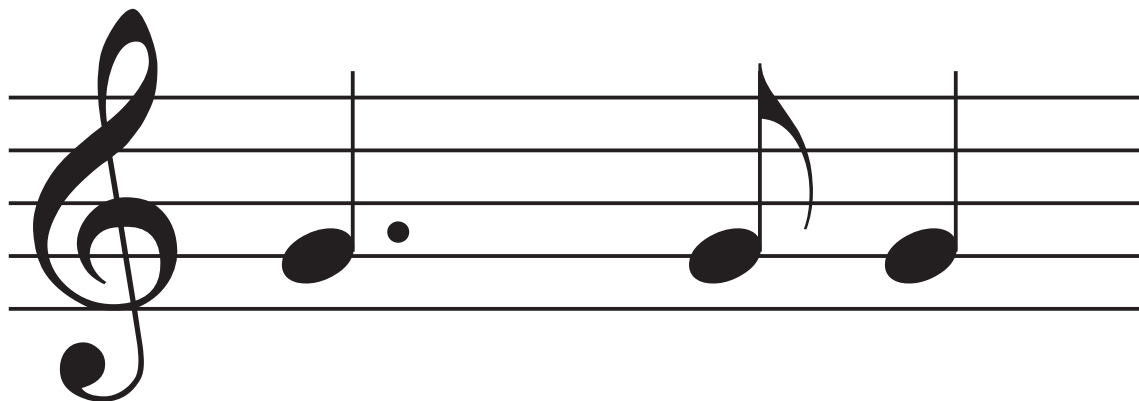




Ta - i Ti Ta



Ta - i Ti Ta



Lieder: Rhythmus (S. 69 unten)
Cowboy Bill (S. 71)
Abend wird es wieder (S. 73)
Hört, ihr Herrn und lasst euch sagen (S. 73)
Ich geh mit meiner Laterne (S. 75)
Alle Jahre wieder (S. 77)